Quelle: https://manuscripta.at/?ID=919
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift

die er an im sach Vnd sprach gar
treurigkleich zue im mich wun
dert das dw peyerst das dw
chrefftig werst dir wer pesser
zue sterben denn zue leben in
als grasser marter do sprach
der pischolff waist dw nicht das
ich offt gesprochen hab es schol
nyemant peyern das ain kchram
chier schier sterb wann er priest
sein sindt vnd ernirfft die got
leich genad vnd senfft gotz zaen
darumb schol man die pein
lengen wie ist dir mein chrank
hait vnd mein vrwunt leichnam
als swer zue sechsen das dir
mir ain teunkich wasser nicht
mayst peniyen da mit dir
mich hets gelabt Darumb gib
ich dir zue puess das dw all
menschen vntertenig machst die
weil dw lebst anderen menschen
zue aynem ebenpild Dar nach
namen sand haimreich priest
vnd ander sein diener seine
ab gesnyte glider vnd klaubte
see zue sammen Vnd namen im
vnd fuerten im in ain dorff do
Ruefft er zue got vnd sprach
herr die zeit ist chomen das
ich schier von diser welt schaide
schol Vnd schol auch auff gehebt
werden von den engchlin den
himel do leyten see im auff ain
gerien anger do sachen see ain
gras liecht aus sein mund gen
Do erschrakchte see all do ver
schied er also do fier sein sell
zue den ewigen freuden do
namen see sein heilygen leichnam
mit grassen farchten vnd leyte
im auff ain wagen do was die
stat dar an sand haimreich starb
lang wuegst gelegen Vnd als
pald er da sein sell auff gab
do gestach ain zaichen vnd
viell ain snee vnd pedeckcht das
veld als Vnd ward die stat als
pald freuchtper vnd pelab also
pis das man ain kchirchen dar
pauet got zue lob vnd sanct
haimreich zue ern Vnd die zwe
die sand haimreich vber iren
willen matrate den gab got
ain seligs end durch sand
haimreichs gepets willen Vmb